

78 Sachen, die ich nicht in Hogwarts machen darf

autorisierte Übersetzung

Von abgemeldet

Kapitel 3:

Und schon geht's weiter...

Nummer 76

Es existiert kein fünftes Haus in Hogwarts, noch hat es jemals eins gegeben. Und ich bin kein Schüler in diesem Haus, noch bin ich sein Gründer.

„Und warum hat Professor McGonagall euch zu mir geschickt?“, wollte Dumbledore höflich lächelnd von den Weasley Zwillingen wissen.

„Ähm...gut, wir haben...unser eigenes Hogwartshaus gegründet, Sir.“, antwortete Fred und sah schuldbewusst zu seinem Bruder.

„Ah, ja“, sagte Dumbledore. „Und was ist dann geschehen?“

„Nun, wir haben versucht unser eigens Stundenglas neben den anderen anzubringen...nur McGonagall – Ich meine Professor McGonagall hat uns erwischt, als wir es auffüllen wollten mit...“, Georges Stimme wurde immer leiser.

„Ja?“, Dumbledore hob eine weiße Augenbraue.

„Mit glitzernden Kugel mit Bildern von unseren Gesichtern. Es war das Haus der Weasleys, wissen Sie.“, beendete Fred den Satz schluckend, während George den Schulleiter schwach anlächelte.

„Ahh...“, seufzte Dumbledore, und versuchte erfolglos sein Lächeln zu verstecken.

Die Zwillinge hörten ihn glucksen und ihre Gesichter hellten sich auf.

„Wie wolltet ihr denn Schüler für euch gewinnen?“, fragte Dumbledore, immer noch lächelnd.

„Nun, wir wollten den Sprechenden Hut bitten, die Schüler raus zu suchen, die uns am ähnlichsten sind!“, sagte Fred nun begeisterter.

„Ja, und dann wollten wir ihm helfen das neue Lied zu schreiben das auch die Qualitäten des Weasley-Hauses beinhaltet.“, fügte George hinzu. „Es wäre verrückt gewesen.“

„Ich bin mir nicht sicher, dass das jeder so gesehen hätte. Vielleicht war es gut, dass Minerva euch erwischt hat.“ sagte er und stand auf. Die Zwillinge grinsten.

Dumbledore gluckste erneut, bevor er beide aus seinem Büro ohne eine Strafe entließ.

Nummer 79

Ich werde nicht zu Professor Trelawney sagen, ich hätte ihren Tod vorhergesehen.

„Ihr solltet mittlerweile in der Lage sein, Formen in der Kristallkugel zu erkennen, wenn ihr richtig meditiert habt...“, sagte Professor Trelawney in ihrer träumerischen Stimme. „Benutzt euer Buch, Kinder, und schärft euer inneres Auge...“

George kickte Fred unter ihrem gemeinsamen Tisch. Fred sah von seiner Kristallkugel auf.

„Was?“, murmelte er.

„Mach mir einfach nach!“, antwortete George grinsend.

George hob seine Hand und machte ein besorgtes Gesicht. Fred kopierte ihn sofort.

„Ja, Fred, mein lieber?“, erklang Trelawneys Stimme.

„Ich bin George, Professor.“, sagte George automatisch. „Aber das ist nicht wichtig, ich denke ich sehe etwas...etwas schreckliches...“, er ließ seine Stimme genüßlich ausklingen, als er sah, wie das Gesicht seiner Lehrerin den gleichen besorgten Gesichtsausdruck annahm.

„Was sehen Sie?“, fragte sie mit leiser Stimme, die nur Fred und er hören konnten.

„Ich sehe Sie, Professor...Ich sehe Sie mit dem Grimm...“

Fred schnappte laut nach Luft, die Klasse beeilte sich sie anzusehen.

„Der Grimm, Professor! Das heißt...“, sagte Fred mit einem Gesicht, welches Horror ausdrückte.

Trelawneys Gesicht wurde lila, sie schnappte sich Georges Kristallkugel und sah selbst hinein.

„Nein, nicht der Grimm, alles nur nicht der Grimm-“, sie hörte mit ihrem verzweifelten Gemurmel auf, als sie hysterisches Gelächter neben ihr hörte. Fred lag auf dem Boden, die Hände um seinen Hals. George schüttelte sich vor Lachen.

„Tut mir Leid, Professor, ich muß Sie mit George verwechselt haben!“

Trelawneys Gesicht sah mörderisch aus, als sie die Beiden, immer noch lachend, zu McGonagall schickte.